



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2015, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 05-8564-6 **Version:** 12.00  
**Ausgabedatum:** 21/09/2015 **Ersetzt Ausgabe vom:** 04/11/2014  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 5.00 (05/08/2015)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847

#### Bestellnummern

FS-9100-0580-0 FS-9100-0582-6 FS-9100-0583-4 FS-9100-0584-2 FS-9100-0633-7

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Klebstoff

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com

**Internet:** 3m.com/msds

#### 1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

##### Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 - Flam. Liq. 2; H225

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H336

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort**

Gefahr.

**Kodierung / Symbol(e):**

GHS02 (Flamme)

GHS07 (Ausrufezeichen)

**Gefahrenpiktogramm(e)**



Chemischer Name

Aceton

CAS-Nr.

67-64-1

Gew. -%

60 - 70

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**

**Prävention:**

P210A Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P261A Einatmen von Dampf vermeiden.

**Reaktion:**

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P370 + P378G Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

**Entsorgung:**

P501 Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Ausnahmen von Artikel 17 [(Artikel 29 Absatz 2)]:**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Ergänzende Informationen**

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält 8% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| Chemischer Name                                      | CAS-Nr.           | EU Verzeichnis   | Gew. -%   | Einstufung  |
|--|-------------------|------------------|-----------|---|
| Aceton   | 67-64-1           | EINECS 200-662-2 | 60 - 70   | Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066 (CLP)                                     |
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | 9003-18-3         |                  | 10 - 20   |   |
| Phenolformaldehydharz                                | Betriebsgeheimnis |                  | 1 - 10    |   |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5         | EINECS 232-482-5 | 5 - 10    |   |
| Salicylsäure   | 69-72-7           | EINECS 200-712-3 | 1 < 3     | Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361d (Selbsteinstufung)                                   |
| Zinkoxid   | 1314-13-2         | EINECS 215-222-5 | 1 - < 2,5 | Aquatic Acute 1, H400,M=10; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 (CLP)   |
| 4-tert-Butylphenol                                   | 98-54-4           | EINECS 202-679-0 | < 0,5     | Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361f (CLP)<br>Aquatic Chronic 3, H412 (Selbsteinstufung) |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Bestandteilen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### **Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### **Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### **Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

| <u>Stoff</u>       | <u>Bedingung</u>        |
|--------------------|-------------------------|
| Aldehyde           | Während der Verbrennung |
| Kohlenwasserstoffe | Während der Verbrennung |
| Kohlenmonoxid      | Während der Verbrennung |
| Kohlendioxid       | Während der Verbrennung |
| Cyanwasserstoff    | Während der Verbrennung |
| Ketone             | Während der Verbrennung |
| Stickstoffoxide    | Während der Verbrennung |

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name                           | CAS-Nr.   | Quelle      | Grenzwert   | Zusätzliche Hinweise  |
|---|-----------|-------------|---|---|
| Zink und seine anorganischen Verbindungen | 1314-13-2 | MAK lt. DFG | MAK: 2mg/m <sup>3</sup> (E),<br>0,1mg/m <sup>3</sup> (A);<br>ÜF:2(E),ÜF:4(A)    | Kategorie I;<br>Schwangerschaft Gruppe C                            |
| Aceton                                    | 67-64-1   | MAK lt. DFG | MAK: 1200mg/m <sup>3</sup> , 500ml/m <sup>3</sup> ;<br>ÜF:2                     | Kategorie I;<br>Schwangerschaft Gruppe B                            |
| Aceton                                    | 67-64-1   | TRGS 900    | AGW: 1200mg/m <sup>3</sup> ,<br>500mg/m <sup>3</sup> ; ÜF:2                     | Kategorie I   |
| 4-tert-Butylphenol                        | 98-54-4   | MAK lt. DFG | MAK (Dampf und Aerosol):<br>0,5mg/m <sup>3</sup> , 0,08ml/m <sup>3</sup> ; ÜF:2 | Kategorie II,<br>Schwangerschaft Gruppe D, Siehe auch Abschnitt 11. |
| 4-tert-Butylphenol                        | 98-54-4   | TRGS 900    | AGW: 0,5 mg/m <sup>3</sup> , 0,08 ml/m <sup>3</sup> ;<br>ÜF: 2                  | Kategorie II,Siehe auch Abschnitt 11.                               |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CELL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

### Biologische Grenzwerte

| Chemischer Name    | CAS-Nr. | Quelle   | Parameter   | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt | Wert    | Zusätzliche Hinweise |
|--------------------|---------|----------|---|-----------------------|----------------------|---------|----------------------|
| Aceton             | 67-64-1 | TRGS 903 | Aceton  | Urin                  | b                    | 80 mg/l |                      |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | TRGS 903 | 4-tert-Butylphenol (p-tert-Butylphenol (ptBP)) (nach Hydrolyse) | Urin                  | b                    | 2 mg/l  |                      |

TRGS 903 : TRGS 903 "Biologische Grenzwerte (BGW)"

Probennahmezeitpunkt b) Expositionsende, bzw. Schichtende

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende

Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Korbbrille.

#### Hautschutz

#### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff            | Materialstärke (mm)    | Durchbruchzeit         |
|------------------|------------------------|------------------------|
| Butylkautschuk   | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Nitrilkautschuk. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis

kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

#### **Atemschutz**

Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|  |  |
|--|--|
| <b>Aggregatzustand / Form:</b>                   | Flüssigkeit.                                       |
| <b>Weitere:</b>                                  | Viskos   |
| <b>Aussehen / Geruch:</b>                        | Braune sirupähnliche Flüssigkeit.                  |
| <b>Geruchsschwelle</b>                           | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>pH:</b>                                       | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>                  | 55,8 - 56,6 °C [ <i>Hinweis:</i> Aceton Wert]      |
| <b>Schmelzpunkt:</b>                             | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):</b>         | Nicht anwendbar.                                   |
| <b>Explosive Eigenschaften:</b>                  | Nicht eingestuft                                   |
| <b>Oxidierende Eigenschaften:</b>                | Nicht eingestuft                                   |
| <b>Flammpunkt:</b>                               | -17 °C [ <i>Testmethode:</i> geschlossener Tiegel] |
| <b>Selbstentzündungstemperatur</b>               | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Untere Explosionsgrenze (UEG):</b>            | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Obere Explosionsgrenze (OEG):</b>             | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Dampfdruck</b>                                | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Relative Dichte:</b>                          | 0,87 - 0,9 [ <i>Referenz:</i> Wasser = 1]          |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                         | Leicht, weniger als 10%                            |
| <b>Löslichkeit(en) - ohne Wasser</b>             | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</b> | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>              | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Dampfdichte:</b>                              | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                     | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Viskosität:</b>                               | 1.500 - 3.200 MPa-s [bei 25 °C ]                   |
| <b>Dichte</b>                                    | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |

### **9.2. Sonstige Angaben**

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>                 | 580 g/l                       |
| <b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>                         | ca. 65 (Gew%)                 |
| <b>VOC abzüglich Wasser und ausgenommener Lösemittel:</b> | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

## 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u>   | <u>Bedingung</u> |
|----------------|------------------|
| Keine bekannt. |                  |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

**Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:**

#### **Einatmen:**

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

#### **Hautkontakt:**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei gelegentlichem Hautkontakt keine signifikante Hautreizung zu erwarten.

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Entfettung der Haut: Anzeichen und Symptome können lokale Rötung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sein.

Allergische Hautreaktionen (nicht Photoinduziert) bei empfindlichen Menschen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

#### **Augenkontakt:**

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

#### **Verschlucken:**

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).



**Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:**

**Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:**

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

**Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:**

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Akute Toxizität**

| Name   | Expositions-<br>weg                        | Art       | Wert  |
|--|--|-----------|---|
| Produkt  | Verschlucken                               |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Aceton   | Dermal                                     | Kaninchen | LD50 > 15.688 mg/kg                                 |
| Aceton   | Inhalation<br>Dampf (4<br>Std.)            | Ratte     | LC50 76 mg/l  |
| Aceton   | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 5.800 mg/kg                                    |
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | Dermal                                     | Kaninchen | LD50 > 15.000 mg/kg                                 |
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 > 30.000 mg/kg                                 |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Dermal                                     | Kaninchen | LD50 > 5.000 mg/kg                                  |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 > 2.000 mg/kg                                  |
| Phenolformaldehydharz                                | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 5.660 mg/kg                                    |
| Salicylsäure   | Dermal                                     | Ratte     | LD50 > 2.000 mg/kg                                  |
| Salicylsäure   | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 891 mg/kg                                      |
| Zinkoxid   | Dermal                                     |           | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                      |
| Zinkoxid   | Inhalation<br>Staub /<br>Nebel (4<br>Std.) | Ratte     | LC50 > 5,7 mg/l                                     |
| Zinkoxid   | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 > 5.000 mg/kg                                  |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Dermal                                     | Kaninchen | LD50 2.318 mg/kg                                    |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Inhalation<br>Staub /<br>Nebel (4<br>Std.) | Ratte     | LC50 > 5,6 mg/l                                     |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Verschlucken                               | Ratte     | LD50 4.000 mg/kg                                    |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

| Name                         | Art                        | Wert                       |
|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Aceton                       | Maus                       | Minimale Reizung           |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |

**3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847**

|  |                  |                            |
|--|------------------|----------------------------|
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Kaninchen        | Minimale Reizung           |
| Salicylsäure   | Kaninchen        | Keine signifikante Reizung |
| Zinkoxid   | Mensch und Tier. | Keine signifikante Reizung |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Kaninchen        | Reizend                    |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

| Name   | Art                        | Wert                       |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Aceton   | Kaninchen                  | Schwere Augenreizung       |
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Kaninchen                  | Leicht reizend             |
| Salicylsäure   | Kaninchen                  | Ätzend                     |
| Zinkoxid   | Kaninchen                  | Leicht reizend             |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Kaninchen                  | Ätzend                     |

**Sensibilisierung der Haut**

| Name   | Art              | Wert  |
|--|------------------|---|
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Meerschweinchen  | Nicht sensibilisierend  |
| Phenolformaldehydharz                                | Mensch           | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Salicylsäure   | Maus             | Nicht sensibilisierend  |
| Zinkoxid   | Meerschweinchen  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Mensch und Tier. | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

**Photosensibilisierung**

| Name         | Art  | Wert                   |
|--------------|------|------------------------|
| Salicylsäure | Maus | Nicht sensibilisierend |

**Sensibilisierung der Atemwege**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzell-Mutagenität**

| Name   | Expositionsweg | Wert  |
|--|----------------|---|
| Aceton   | in vivo        | Nicht mutagen   |
| Aceton   | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Salicylsäure   | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Salicylsäure   | in vivo        | Nicht mutagen   |
| Zinkoxid   | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Zinkoxid   | in vivo        | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 4-tert-Butylphenol                                   | in vitro       | Nicht mutagen   |

### Karzinogenität

| Name               | Expositionsweg | Art               | Wert  |
|--------------------|----------------|-------------------|---|
| Aceton             | Keine Angabe   | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend   |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken   | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

### Reproduktionstoxizität

#### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name               | Expositionsweg | Wert  | Art               | Ergebnis              | Expositionsduer                                  |
|--------------------|----------------|---|-------------------|-----------------------|--|
| Aceton             | Verschlucken   | einige Entwicklungsdaten für männliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus | Ratte             | NOAEL 1.700 mg/kg/day | 13 Wochen  |
| Aceton             | Inhalation     | einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus                             | Ratte             | NOAEL 5,2 mg/l        | Während der Organentwicklung                     |
| Salicylsäure       | Verschlucken   | entwicklungsschädigend  | Ratte             | NOAEL 75 mg/kg/day    | Während der Organentwicklung                     |
| Zinkoxid           | Verschlucken   | Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.        | mehrere Tierarten | NOAEL 125 mg/kg/day   | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken   | Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.   | Ratte             | NOAEL 600 mg/kg/day   | 2 Generation                                     |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken   | einige Entwicklungsdaten für weibliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus | Ratte             | NOAEL 600 mg/kg/day   | 2 Generation                                     |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken   | einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus                             | Ratte             | NOAEL 70 mg/kg/day    | 2 Generation                                     |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name               | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert  | Art             | Ergebnis               | Expositionsduer               |
|--------------------|----------------|---------------------------------|---|-----------------|------------------------|-------------------------------|
| Aceton             | Inhalation     | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.              | Mensch          | NOAEL Nicht verfügbar. |                               |
| Aceton             | Inhalation     | Reizung der Atemwege            | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch          | NOAEL Nicht verfügbar. |                               |
| Aceton             | Inhalation     | Immunsystem                     | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch          | NOAEL 1,19 mg/l        | 6 Std.                        |
| Aceton             | Inhalation     | Leber                           | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Meerschweinchen | NOAEL Nicht verfügbar. |                               |
| Aceton             | Verschlucken   | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.              | Mensch          | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| 4-tert-Butylphenol | Inhalation     | Reizung der Atemwege            | Kann die Atemwege reizen.                                     | Ratte           | LOAEL 5,6 mg/l         | 4 Std.                        |

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name   | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert  | Art             | Ergebnis    | Expositionsduer |
|--------|----------------|---------------------------------|---|-----------------|-------------|-----------------|
| Aceton | Dermal         | Augen                           | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Meerschweinchen | NOAEL Nicht | 3 Wochen        |

**3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847**

|  |              |  |   |                 | verfügbar.             |                  |
|--|--------------|--|---|-----------------|------------------------|------------------|
| Aceton   | Inhalation   | Blutbildendes System   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch          | NOAEL 3 mg/l           | 6 Wochen         |
| Aceton   | Inhalation   | Immunsystem  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch          | NOAEL 1,19 mg/l        | 6 Tage           |
| Aceton   | Inhalation   | Niere und/oder Blase   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Meerschweinchen | NOAEL 119 mg/l         | nicht erhältlich |
| Aceton   | Inhalation   | Herz   Leber   | Alle Daten sind negativ.                                      | Ratte           | NOAEL 45 mg/l          | 8 Wochen         |
| Aceton   | Verschlucken | Niere und/oder Blase   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 900 mg/kg/day    | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Herz   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 2.500 mg/kg/day  | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Blutbildendes System   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 200 mg/kg/day    | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Leber  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Maus            | NOAEL 3.896 mg/kg/day  | 14 Tage          |
| Aceton   | Verschlucken | Augen  | Alle Daten sind negativ.                                      | Ratte           | NOAEL 3.400 mg/kg/day  | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Atemwegsorgane   | Alle Daten sind negativ.                                      | Ratte           | NOAEL 2.500 mg/kg/day  | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Muskeln  | Alle Daten sind negativ.                                      | Ratte           | NOAEL 2.500 mg/kg      | 13 Wochen        |
| Aceton   | Verschlucken | Haut   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare  | Alle Daten sind negativ.                                      | Maus            | NOAEL 11.298 mg/kg/day | 13 Wochen        |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Verschlucken | Leber  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 5.000 mg/kg/day  | 90 Tage          |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Verschlucken | Herz   Haut   Hormonsystem   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Blut   Knochenmark   Blutbildendes System   Immunsystem   Muskeln   Nervensystem   Augen   Niere und/oder Blase   Atemwegsorgane | Alle Daten sind negativ.                                      | Ratte           | NOAEL 5.000 mg/kg/day  | 90 Tage          |
| Salicylsäure   | Verschlucken | Leber  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 500 mg/kg/day    | 3 Tage           |
| Zinkoxid   | Verschlucken | Nervensystem   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 600 mg/kg/day    | 10 Tage          |
| Zinkoxid   | Verschlucken | Hormonsystem   Blutbildendes System   Niere und/oder Blase   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Andere          | NOAEL 500 mg/kg/day    | 6 Monate         |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Verschlucken | Hormonsystem   Leber   Niere und/oder Blase  | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 600 mg/kg/day    | 2 Generation     |
| 4-tert-Butylphenol                                   | Verschlucken | Blut   | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte           | NOAEL 200 mg/kg        | 6 Wochen         |

**Aspirationsgefahr**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

**Chemischer Name**

4-tert-Butylphenol

**CAS-Nr.**

98-54-4

**Einstufung**

Gefahr der Sensibilisierung der Haut

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff  | CAS-Nr.           | Organismus                    | Art   | Exposition | Endpunkt | Ergebnis    |
|--|-------------------|-------------------------------|---|------------|----------|-------------|
| Aceton   | 67-64-1           | Regenbogenförlle              | experimentell   | 96 Std.    | LC(50)   | 5.540 mg/l  |
| Aceton   | 67-64-1           | Wasserfloh (Daphnie magna)    | experimentell   | 48 Std.    | EC(50)   | 13.500 mg/l |
| Aceton   | 67-64-1           | Grüne Algen                   | experimentell   | 96 Std.    | EC(50)   | 2.574 mg/l  |
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | 9003-18-3         |                               | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |            |          |             |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5         | Elritze (Pimephales promelas) | Abschätzung   | 96 Std.    | LC(50)   | >100 mg/l   |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5         | Grünalge                      | Abschätzung   | 72 Std.    | EC(50)   | >100 mg/l   |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5         | Wasserfloh (Daphnie magna)    | Abschätzung   | 48 Std.    | EC(50)   | >100 mg/l   |
| Phenolformaldehydharz                                | Betriebsgeheimnis |                               | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine                 |            |          |             |

**3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847**

|                    |           |   | Einstufung aus. |         |                            |            |
|--------------------|-----------|---|-----------------|---------|----------------------------|------------|
| Salicylsäure       | 69-72-7   | Wasserfloh<br>(Daphnie magna)             | experimentell   | 48 Std. | EC(50)                     | 870 mg/l   |
| Zinkoxid           | 1314-13-2 | Wasserfloh<br>(Daphnie magna)             | experimentell   | 48 Std. | EC(50)                     | 3,2 mg/l   |
| Zinkoxid           | 1314-13-2 | Grüne Algen                               | experimentell   | 72 Std. | EC(50)                     | 0,046 mg/l |
| Zinkoxid           | 1314-13-2 | Königslachs<br>(Oncorhynchus tshawytscha) | experimentell   | 96 Std. | LC(50)                     | 0,23 mg/l  |
| Zinkoxid           | 1314-13-2 | Grüne Algen                               | experimentell   | 72 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 0,021 mg/l |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4   | Wasserfloh<br>(Daphnie magna)             | Labor           | 48 Std. | EC(50)                     | 3,4 mg/l   |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4   | Grünalge                                  | Labor           | 72 Std. | EC(50)                     | 22,7 mg/l  |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4   | Elritze<br>(Pimephales promelas)          | Labor           | 96 Std. | LC(50)                     | 5,14 mg/l  |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4   | Wasserfloh<br>(Daphnie magna)             | Labor           | 21 Tage | Konzentration ohne Wirkung | 0,73 mg/l  |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| Stoff                        | CAS-Nr.           | Testmethode   | Dauer            | Messgröße                      | Ergebnis         | Protokoll            |
|------------------------------|-------------------|---|------------------|--------------------------------|------------------|----------------------|
| Phenolformaldehydharz        | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | 9003-18-3         | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| Zinkoxid                     | 1314-13-2         | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| Salicylsäure                 | 69-72-7           | experimentell biologischer Abbau  | 14 Tage          | biochemischer Sauerstoffbedarf | 88.1 (Gew%)      | OECD 301C - MITI (I) |
| Aceton                       | 67-64-1           | experimentell biologischer Abbau  | 28 Tage          | biochemischer Sauerstoffbedarf | 96 (Gew%)        | OECD 301C - MITI (I) |
| 4-tert-Butylphenol           | 98-54-4           | experimentell biologischer Abbau  | 28 Tage          | Abbau von gelöstem organischen | 98 (Gew%)        | Andere Testmethoden  |

**3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847**

|  |           |                                  |         |                      |          |  |
|--|-----------|----------------------------------|---------|----------------------|----------|--|
|  |           |                                  |         | Kohlenstoff          |          |  |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | CO2-Entwicklungstest | 0 (Gew%) | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2-Entwicklungstest |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| Stoff  | CAS-Nr.           | Testmethode   | Dauer            | Messgröße                             | Ergebnis         | Protokoll                      |
|--|-------------------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|--------------------------------|
| Acrylnitril-Butadien Polymer                         | 9003-18-3         | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               |
| Phenolformaldehydharz                                | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               |
| Zinkoxid   | 1314-13-2         | experimentell BCF - Other   | 56 Tage          | Bioakkumulationsfaktor                | <217             | OECD 305E-Bioaccum FI-thru fis |
| Aceton   | 67-64-1           | experimentell BCF - Other   |                  | Bioakkumulationsfaktor                | 0.65             | Andere Testmethoden            |
| 4-tert-Butylphenol                                   | 98-54-4           | experimentell Bioakkumulation   |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 3.31             | Andere Testmethoden            |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5         | experimentell Biokonzentration  |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | <1.5             | Andere Testmethoden            |
| Salicylsäure   | 69-72-7           | experimentell Biokonzentration  |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 2.26             | Andere Testmethoden            |

**12.4. Mobilität im Boden**

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von

## 3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847

Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

### **Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**

- 080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
- 200127\* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

FS-9100-0580-0

**ADR/RID:** UN1133, Klebstoffe, 3., II, (D/E), ADR Klassifizierungscode F1.

**IMDG-Code:** UN1133, ADHESIVES, 3., II, IMDG-Code segregation code: NONE, EMS: FE,SD.

**ICAO/IATA:** UN1133, ADHESIVES, 3., II.

FS-9100-0582-6, FS-9100-0583-4, FS-9100-0584-2, FS-9100-0633-7

**ADR/RID:** UN1133, Klebstoffe, begrenzte Menge, 3., II, (E), ADR Klassifizierungscode F1.

**IMDG-Code:** UN1133, ADHESIVES, 3., II, IMDG-Code segregation code: NONE, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SD.

**ICAO/IATA:** UN1133, ADHESIVES, 3., II.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Status Chemikalienregister weltweit**

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

#### **Nationale Rechtsvorschriften**

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

#### **Wassergefährdungsklasse**

WGK 2 wassergefährdend

#### **Technische Anleitung Luft**

Organische Stoffe nach Kapitel 5.2.5 TA Luft allgemein (ausgenommen staubförmige Stoffe): 60 - 90 %

Organische Stoffe nach Kapitel 5.2.5 TA Luft Klasse I: < 0,5 %

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nicht anwendbar.



## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

|        |   |
|--------|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                        |
| H302   | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                          |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.                                       |
| H318   | Verursacht schwere Augenschäden.                                |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.                                |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                |
| H361d  | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.               |
| H361f  | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.              |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.                               |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.     |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.      |

### Änderungsgründe:

Abschnitt 1.3: Adresse - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 2: Einstufung und Kennzeichnungselemente gemäß Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG wurden gelöscht.

Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Prävention - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 7.1: Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Hautschutz - Handschutz und sonstige Schutzmassnahmen - Schutzhandschuhe - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 8.2.2: Hautschutz - Handschutz und sonstige Schutzmassnahmen - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 9.1: Relative Dichte - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Verschlucken - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Hautkontakt - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Aspirationsgefahr - Text - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: [www.3m.com/msds](http://www.3m.com/msds)**